

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 165/77

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Beatrice B [REDACTED], S [REDACTED] I [REDACTED], J [REDACTED]/Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Kaiser-Friedrich-Str. 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner.

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
2. März 1978 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Rich-
ter Zorn, Fuchs, Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 3. Zi-
vilsenats - Entschädigungssenats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 12. Oktober 1976
wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt
die Klägerin.

G r ü n d e

Die Klägerin verlangt Härteausgleich nach § 165 BFG.
Sie hat einen Auflagenbeschuß des Berufungsgerichts zu ihren
und ihrer Abkömmlinge persönlichen und wirtschaftlichen Ver-
hältnissen seit Februar 1969 nicht erfüllt und auch keinen Hin-
derungsgrund angegeben. Daß das Berufungsgericht bei dieser
Sachlage nicht zur Feststellung einer Bedürftigkeit der Kläge-
rin gelangt, zeigt keinen der gesetzlichen Gründe für die Zu-
lassung der Revision auf (vgl. BGH, Beschlüsse vom 3. Novem-
ber 1977 - IX ZB 171/77, IX ZB 236/77, IX ZB 241/77,
IX ZB 261/77).

Mai

Portmann